

«Wir brauchen Innovationsgeist und gut ausgebildete Mitarbeitende»

Interlaken – 28. März 2019 // Die NZZ X.Days 2019 unter dem Motto «Digitalisierung: was zählt?» sind beendet. In den vergangenen eineinhalb Tagen zeigten in Interlaken über 30 Speaker den rund 450 teilnehmenden Führungspersönlichkeiten der Schweizer Wirtschaft die neue digitale Realität. Die beliebte branchenübergreifende Konferenz war einmal mehr ausverkauft.

Die NZZ X.Days 2019 hatten zum Ziel, zu reflektieren und die relevanten Einflüsse des technologischen Fortschritts zu konkretisieren. Neben unternehmerisch-strategischen Schwerpunkten standen deshalb vor allem gesellschaftliche, ethische und KMU-bezogene Themen im Zentrum der Konferenz.

Als erste Referentin betrat **Rachel Botsman** die Bühne im Victoria Jungfrau Grandhotel & Spa. Die Dozentin für Collaborative Economy an der Universität Oxford sprach über den Einfluss der Technologie auf unser Vertrauen: «Im Alltag vertrauen wir heute eher Algorithmen als den Menschen.» Viele Unternehmen würden die Bereitschaft der Kunden zu vertrauen falsch einschätzen und vernachlässigen, dass sie sich das Vertrauen der Kunden ganz gezielt erarbeiten müssten – zum Beispiel indem sie Verletzlichkeit eingeständen. Historiker **George Dyson** nahm die Teilnehmenden mit auf eine geschichtliche Reise von „analog zu digital und zurück“. Seiner Ansicht nach sei, „die Zeit der teuren Softwares, die uns komplexe Rechenaufgaben und Prozesse abnehmen, bereits vorbei und die Auswirkungen der Digitalisierung manifestieren sich heute eher wieder in der analogen Welt.“ Die Professorin für Cybersicherheit im Fachbereich Informatik der Universität Oxford, **Sadie Creese**, betonte die zunehmende Bedeutung der Cybersicherheit, nicht nur für Grosskonzerne, sondern auch für KMU. «Cybersecurity existiert nicht», sagte sie. „Sowohl die Gefahren als auch die zu schützenden Systeme verändern sich ständig, so dass ein totaler Schutz schlicht eine Illusion ist», stellte sie fest. **Markus Beckedahl**, Gründer und Chefredakteur von netzpolitik.org, referierte zum Thema «Internet und digitale Gesellschaft». Er appellierte: «Die Regeln werden jetzt gemacht. Wir sollten uns alle einmischen, denn wir sind alle Bürger und Konsumenten.» Den Abschluss der Konferenz bildete die Keynote von **Andrew McAfee**. Der Mitbegründer und Co-Direktor der Initiative für Digitale Wirtschaft und wissenschaftlicher Leiter an der MIT Sloan School of Management sprach über das Management der digitalen Transformation. «Lasst die Maschinen die Arbeit machen und die Menschen die Entscheidungen treffen,» war seine Botschaft.

Im CEO-Talk diskutierten mit **Claudia Pletscher**, Leiterin Entwicklung und Innovation & Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Schweizerischen Post AG, **Urs Schättli**, CEO der Swisscom AG, **Ernst Roth**, Divisionsleiter für Robotik und Antriebe bei ABB Schweiz, und **Dr. Christian Keller**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz AG, vier Persönlichkeiten bedeutender nationaler Unternehmen darüber, was bei der erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung in Unternehmen und Gesellschaft wirklich zählt. «Wir brauchen Innovationsgeist und gut ausgebildete Mitarbeitende», betonte Roth. Für Claudia Pletscher ist es zentral, den Kunden mit Hilfe der neuen Technologien massgeschneidert zu betreuen.

Mit den beiden Fallstudien zu smartrail 4.0 der Schweizer Bahnen und zur Helvetia Versicherung wurde die praktische Umsetzung der digitalen Transformation nachvollziehbar aufgezeigt.

In parallel stattfindenden Sessions hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Themen wie Blockchain, digitale Transformation, die Mensch-zu-Maschine-Beziehung und den intelligenten Einsatz von Daten für Produktinnovationen praxisnah zu vertiefen.

Die NZZ X.Days stossen auf grosses Interesse und waren mit rund 450 Führungspersönlichkeiten der Schweizer Wirtschaft ausverkauft. «Unsere Gäste schätzen vor allem den Change of Digital Mindset, den wir durch das sorgfältig kuratierte Programm bieten», erklärt Dominik Isler den Erfolg der Konferenz. Auch der hohe Anteil an Frauen bei den Keynote-Speakern komme beim Publikum gut an.

Die führende Konferenz zu Strategien und Erfolg im digitalen Wandel findet nächstes Jahr am 24./25. März 2020 in Interlaken statt.

Partner

Die NZZ X.Days werden unterstützt von den Key Partnern ABB, IBM, Die Schweizerische Post und Swisscom sowie den Platinum Partnern Credit Suisse, Helbling und Helvetia. Medienpartner ist die NZZ. Hinzu kommen zahlreiche Gold und Community Partner.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Kurzzusammenfassungen der Referate sowie Hintergrundberichte und Interviews finden Sie in unserem Newsroom unter www.nzz-xdays.com/news. Kostenloses Bildmaterial stellen wir Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung: <https://portfolio.swisseeconomic.ch/xdays2019> (Quelle: ©X DAYS 2019).

Kontakt

Simone Leicht, Leiterin Kommunikation & PR, NZZ Konferenzen & Services
simone.leicht@nzz.ch oder 079 240 73 14